Vorlage an

Stadtverordnetenversammlung für die Sitzung am 18.06.2020

Trägerschaft des Ganztagsangebotes an der Schlossschule Gräfenhausen

Beschlussvorschlag:

1. Die Stadt Weiterstadt übernimmt die Trägerschaft des Ganztagsangebotes an der Schlossschule Gräfenhausen ab dem Schuljahr 2020/2021 und ist somit Vertragspartner des Landes, beziehungsweise des Landkreises.
2. Es werden zur Erfüllung der vertraglichen Aufgaben und durch Gegenfinanzierung durch Landesmittel im Haushalt 2021 1,5 Stellen für nichtpädagogische Kräfte geschaffen.

Sachverhalt:

Der Förderverein und die Schulleitung haben sich an die Stadt Weiterstadt gewendet mit der Bitte um Übernahme der formalen Trägerschaft für das Ganztagsangebot der Modellschule Gräfenhausen zwischen 7:30 und 14:30 Uhr. Als Begründung wurde die bewährte langjährige und vertrauensvolle Kooperation im Ganztagsangebot auf Grundlage der Förderrichtlinien der Stadt Weiterstadt sowie der bereits bestehenden Schulkinderbetreuung in städtischer Trägerschaft an den Randzeiten des Ganztagsangebotes (7.00 – 7.30 Uhr + 14.30 – 17.00 Uhr) angeführt.

Ferner hat sich die Trägerschaft des Ganztags durch die Stadt Weiterstadt auch an den anderen Grundschulen in Weiterstadt bewährt und wird vom Schulamt begrüßt.

Im Rahmen des „Landesprogramms zur Förderung ganztätig arbeitender Schulen“ des hessischen Kultusministeriums hat bisher der Förderverein der Schlossschule die Trägerschaft übernommen. Dies begann zunächst mit recht überschaubaren Fördergeldern, umfasst jedoch ab Sommer 2020 einen Zuschuss von 76.800 €/Schuljahr. Der Förderverein vereinbarte die entsprechenden Landesmittel über den Landkreis und stellte hierdurch Honorarkräfte zur Frühbetreuung, Begleitung des Mittagessens sowie Betreuung im Mittagsband ein. Ferner konnte er mit diesen Geldern zur Unterstützung des Ganztagsangebotes einen Kooperationsvertrag mit dem hiesigen Musikverein eingehen. Die Lehrkräfte geben aktuell ca. 40 Wochenstunden in die Ganztagsausgestaltung und bieten zusätzlich Stunden zur Ganztagskoordination der schulischen Ressourcen und derer des Fördervereins.

Der Förderverein möchte weiterhin aktiv den Ganztagsprozess der Grundschule begleiten, möchte aber nicht länger die Personalverantwortung tragen. Durch die Übernahme würden die bisher eher prekären Arbeitsverhältnisse der Honorarkräfte ersetzt werden durch ein sozialpflichtiges Beschäftigungsverhältnis. Nur Honorarverträge in sehr geringem Umfang würden in der Verantwortung des Fördervereins bleiben. Sowohl mit dem Förderverein als auch mit dem Musikverein würde die Stadt Weiterstadt Kooperationsvereinbarungen für ihre Leistungen erstellen und Teile der Landesmittel hierfür verwenden.

Drucksache 10/0976/1

Grundlage und Bestandteil dieses Vertrages ist die Richtlinie für ganztägig arbeitende Schulen in Hessen gem. § 15 Hessisches Schulgesetz.

Die Gesamtverantwortung der Schulleitung für die Durchführung des Angebotes bleibt unberührt. Die Schule stellt neben den o.g. personellen Ressourcen für die Durchführung der ganztägigen Angebote die benötigten Räume und Einrichtungen unentgeltlich zur Verfügung.

Für die Ganztagsausgestaltung an allen Grundschulen in Weiterstadt und in der Grundstufe der Anna-Freud-Schule wird im Spätsommer 2020 ein detaillierter Erfahrungsbericht vorgelegt - samt Darstellung der Ein- und Ausgaben. Aktuell sind sowohl von Seiten des Landes als auch von Seiten des Landkreises weitere Finanzierungskonzepte im Ganztags angekündigt. Die tatsächlichen Auswirkungen für die Stadt Weiterstadt wird Teil des Berichtes sein.

Finanzierung:

Die Landesmittel werden ausschließlich zur unterstützenden Ausgestaltung des Ganztagsprogramms verwendet. Die Stadt Weiterstadt verpflichtet sich durch den Vertrag zur sachgerechten Verwendung dieser Mittel. Weitere finanzielle Verpflichtungen sind hiervon nicht abzuleiten. Die Einnahmen decken somit die Ausgaben.

Die beantragten 1,5 Stellen werden anteilig mit 60.000 € zur Ausgestaltung des Ganztags durch diesen Fördertopf finanziert. Die verbleibenden Personalkosten und -stunden werden für den Einsatz in der Ferienbetreuung berechnet.

Einnahmen Landesmittel	76.800€
Personalkosten neu	60.000€
Kooperation Förderverein Honorarkräfte	8.800€
Kooperation Musikverein	4.800€
Verbleibende Einnahmen	3.200€

Der Sachverhalt wurde am 2. Juni 2020 im Magistrat beraten.

Ralf Möller
Bürgermeister